

1 Lippeschlösschen

Das Lippeschlösschen ist ein ehemaliges Offizierskasino der auf der Festung Wesel stationierten Soldaten. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Lippeschlösschen im Jahr 1957 wiederaufgebaut. Von der Terrasse des gleichnamigen Restaurants hat man einen wunderbaren Blick auf die Lippemündung.

2 Altes Wasserwerk

Das Wasserwerk wurde 1886 errichtet und war bis 1956 in Betrieb. Aus Brunnen in den Lippewiesen wurde das Wasser mit leistungsstarken Maschinen in die Stadt gepumpt. Die Maschinenanlagen sind zum Teil noch funktionsfähig und werden regelmäßig vorgeführt. Eine Besichtigung ist nach Absprache möglich. (0281/9660258)



3 Lippehafen

Der Lippehafen wurde 1857 zur Förderung der Lippeschiffahrt angelegt. Bereits in den 1870er Jahren wurde die Schifffahrt wegen Versandung, ungünstiger Wasserverhältnisse an der Mündung in den Rhein und durch die Konkurrenz der Eisenbahn wieder eingestellt. Erst nach der Jahrhundertwende, im Rahmen der Kanalisierung der unteren Lippe sowie des Baus des Lippe-Seitenkanals (heute Wesel-Datteln-Kanal) wurde der Hafen wieder genutzt. Vor allem für die ortsansässigen Säge- und Hobelwerke war der Hafen als Umschlagplatz von großer Bedeutung. Der sogenannte Holzhafen gehörte im Jahre 1912 mit bis zu 140 Angestellten zu den größten Arbeitgebern im Stadtgebiet Wesels.

Heute ist das alte Hafenbecken ein beliebtes Angelgewässer und zahlreiche Kanuten nutzen den Ort als letzte Ausstiegsstelle vor dem Rhein.

WeselPartner



Gestaltung: Forever, Designbüro, forever-design.de

Stadtinformation Wesel

Großer Markt 11
D-46483 Wesel
Telefon +49 (0) 281 203 26 22
stadtinformation@weselmarketing.de

Öffnungszeiten

Montag-Mittwoch & Freitag:
10-13 Uhr und 13.30-17 Uhr
Donnerstag:
10-13 Uhr und 13.30-18 Uhr
Samstag:
10-13 Uhr

Tipp: Lust auf weitere
Tourenvorschläge
für Wanderer und
Radfahrer?
wesel-tourismus.de

Stand: Juni 2024



WeselTour 4 Entlang der Lippe



WeselTour 4 Entlang der Lippe

Unsere Tour führt Sie zu den Sehenswürdigkeiten auf beiden Seiten der Lippe und durch den zwischen 2009 und 2014 renaturierten Lippemündungsraum. Von ihrer Quelle am Rande des Teutoburger Waldes in Bad Lippespringe bis zur Mündung in den Rhein bei Wesel legt die Lippe eine Fließstrecke von 230 km zurück. Die Lippe ist somit der längste Fluss in Nordrhein-Westfalen.

Bereits die Römer nutzten die Lippe, um entlang des Flusses das noch unbekannte Germanien zu erobern. Auf der Römer-Lippe-Route, die von Xanten bis zum Hermannsdenkmal im Teutoburger Wald bei Detmold führt, kann die Geschichte auf mehreren Tagesetappen nachempfunden werden.

Länge	ca. 27 km
Beschilderungen	Knotenpunktsystem 29-27-28-25-26-66-67-64-65 31-29 zurück zum Startpunkt.

GPX-Track und weitere Infos unter
wesel-tourismus.de
roemerlipperoute.de



wesel-tourismus.de

WESEL
MARKETING

4 Ehem. Bahnstrecke Wesel-Haltern

Auf der Strecke der ehemaligen Bahntrasse ist seit 2013 ein Radweg angelegt. Die Bahnstrecke war Teil der Strecke St. Petersburg - Berlin - Vlissingen - London, die von vielen gekrönten Häuptern Europas genutzt wurde.



5 Obrighovener „Gemeinheit“

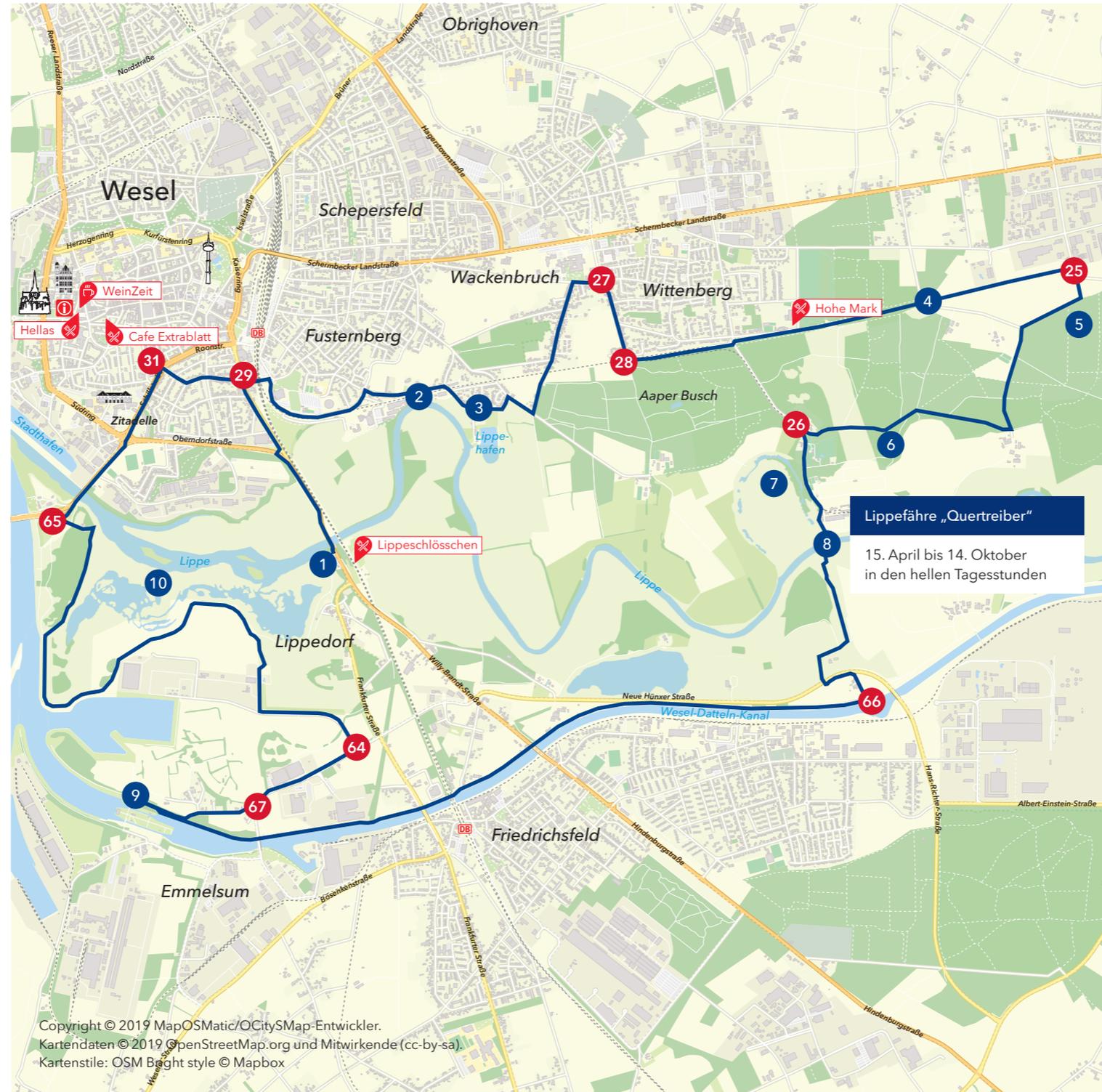
Der Begriff „Gemeinheit“ weist auf die alte Allmendnutzung hin. Der der Gemeinde gehörende Wald durfte von allen berechtigten Gemeindegliedern zur Gewinnung von Bauholz, Brennholz, Torfstich und als Waldweide genutzt werden.

6 Naturschutzgebiet Aaper Vennekes

In abflusslosen Senken zwischen den Dünen bildeten sich kleine Moore (Vennekes). Die dadurch entstandenen Torfschichten wurden später von den Menschen wieder abgebaut und als Heizmaterial genutzt. Heute ist das Gebiet ein Rückzugsraum für viele, auf das Leben im Moor spezialisierte Pflanzen und Tiere, z.B. Moosbeere, Wollgras und Sonnentau.

7 Naturschutzgebiet Lippealtarm

Bevor die Flussufer von Menschenhand verbaut wurden, verlagerten die Flüsse ständig ihren Lauf (Mändrierung). Dabei bildeten sich immer wieder neue Altarme aus. Heute sind nur noch wenige Altarme erhalten. Diese flachen Gewässer sind für viele Pflanzen- und Tierarten ein wichtiger Lebensraum.



8 Lippefähre Quertreiber

Im Frühjahr 2005 wurde die Fähre auf der Lippe zwischen Obrighoven und Bucholtswelmen in Betrieb genommen. Es handelt sich um eine Gierseilfähre, die vom Nutzer mit der Hand selbst bedient wird. Im Jahr 2006 gewann der „Quertreiber“ den Deutschen Fahrradpreis „best-for-bike“ in der Kategorie „Fahradfreundlichste Entscheidung“. Dieser Gewinn ist die höchste Auszeichnung zum Thema Radverkehr in Deutschland und stellt eine besondere Auszeichnung für Wesel als fahradfreundliche Stadt dar.

Die Fähre steht zwischen dem 15. April und 14. Oktober eines jeden Jahres zur Verfügung. (Ausnahmen bei Hochwasser)

Infoampel zum Quertreiber: wesel.de/quertreiber

9 Schleuse Friedrichsfeld

Vom Rhein kommend ist die Doppelschleuse am Wesel-Datteln-Kanal die erste Schleuse auf dem Weg in Richtung Westfalen. Das größere Staubecken der Schleuse ist 220 Meter lang und fast 12 Meter breit. Der zu überwindende Höhenunterschied beträgt, je nach Wasserstand des Rheins, etwa sieben Meter. Ein Schließvorgang dauert ca. 30 Minuten.

10 Lippemündungsraum

Bis in die 2010er Jahre wurde die Lippe in einem engen, auf den letzten 100 Metern fast kanalartigen, Bett in den Rhein geleitet. Heute hat die Lippe wieder mehr Platz, nachdem der Lippemündungsraum umgestaltet und wieder der Natur übergeben wurde. Seit 2016 führt ein Radweg durch das Gebiet.

